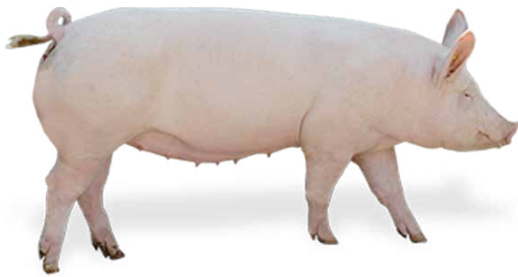


Bedeutende Schweinerassen in der Schweiz

Schweizer Edelschwein ES (Mutterlinie)

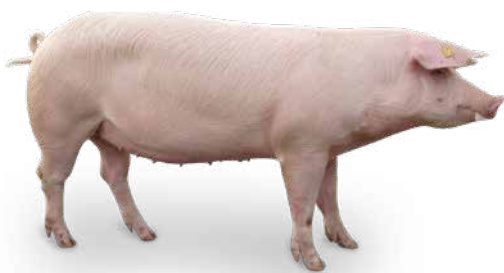


Das Schweizer Edelschwein stammt von alten Landschlägen ab und wurde nach und nach mit der englischen Yorkshire-Rasse veredelt. Mit Importen aus diversen Ländern (z.B. Holland, Deutschland, England, Frankreich und Finnland) wurde die Rasse weiterentwickelt. Seit 2002 wird das Schweizer Edelschwein als typische Mutterlinie mit hervorragenden Reproduktionseigenschaften gezüchtet. Das Edelschwein eignet sich zur Erzeugung von Kreuzungssauen PRIMERA® (Heterosiseffekt) aber ebenfalls als Mutter von Mastferkeln.

- ✓ **Typ:** Farbe weiss, Stehohr, gute Entwicklung, optimal in Körperlänge und -wuchs, gute Breite in den Schulter-, Rücken- und Schinkenpartien, flankentief bei guter Rippenwölbung, langgezogenes, breites Becken, harmonische obere Linie und korrekte Verbindung der Schulter- und Lendenpartien
- ✓ **Fundament:** Kräftige, korrekt gestellte Gliedmassen, guter Gang, beweglich, trockenes und sauberes Sprunggelenk, tragfähige Fesseln, gleichmässige und geschlossene Klauen mit gesunder Klauensubstanz

- ✓ **Geschlechtsmerkmale:** Mindestens 14 gut ausgebildete Zitzen, in optimalem Abstand, weit vorne angesetzt
- ✓ **Leistungseigenschaften:** Dauerleistung mit regelmässigen Würfen und ausgeglichenen Ferkelgewichten. Wenig Leertage. Optimaler Zuwachs bei guter Futtermittelverwertung, ausgeglichene Masttiere in Bezug auf Schlachtkörperqualität. Optimaler Magerfleischanteil mit sehr guter Fleischbeschaffenheit und Fettqualität. Ein hoher Anteil der Schweizer Edelschweinsauen ist inzwischen genetisch reinerbig ColiF18 resistent (Ödemkrankheit)

Schweizer Landrasse SL (Mutterlinie)

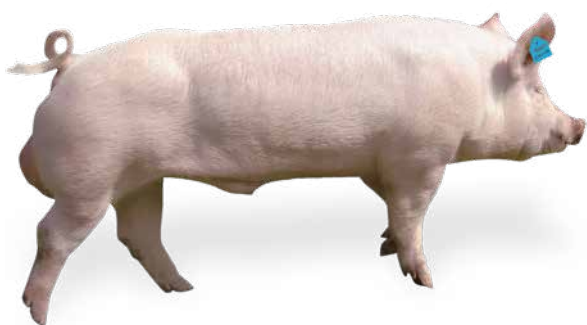


Die Schweizer Landrasse wird seit anfangs des letzten Jahrhunderts züchterisch bearbeitet. Sie stammt von alten Landschlägen ab. Importe aus Holland, Deutschland, England, Finnland, Norwegen trugen wesentlich zum Weiterkommen bei. Seit 2008 wird regelmässig Samen aus Frankreich gezielt eingesetzt zur Erzeugung von KB-Ebern. Die Landrasse eignet sich besonders zur Erzeugung von fruchtbaren und langlebigen Kreuzungssauen PRIMERA®.

- ✓ **Typ:** Farbe weiss, Hängeohr, gute Entwicklung, optimal in Körperlänge und -wuchs, gute Breite in den Schulter-, Rücken- und Schinkenpartien, flankentief bei guter Rippenwölbung, langgezogenes, breites Becken, harmonische obere Linie und korrekte Verbindung der Schulter- und Lendenpartien
- ✓ **Fundament:** Kräftige, korrekt gestellte Gliedmassen, guter Gang, beweglich, trockenes und sauberes Sprunggelenk, tragfähige Fesseln, gleichmässige und geschlossene Klauen mit gesunder Klauensubstanz

- ✓ **Geschlechtsmerkmale:** Mindestens 14 gut ausgebildete Zitzen, in optimalem Abstand, weit vorne angesetzt
- ✓ **Leistungseigenschaften:** Hohe Fruchtbarkeit mit gutem Aufzuchtvermögen. Dauerleistung mit regelmässigen Würfen und ausgeglichenen Ferkelgewichten. Wenig Leertage. Optimaler Zuwachs bei guter Futtermittelverwertung, ausgeglichene Masttiere, Schlachtkörperqualität. Optimaler Magerfleischanteil mit sehr guter Fleischbeschaffenheit und Fettqualität

Schweizer Edelschwein Vaterlinie ESV (PREMO®)



Das Edelschwein Vaterlinie (ESV) hat seinen Ursprung im universell gezüchteten Edelschwein. Am 1.7.2002 wurden durch Züchter bestimmte Tiere, welche ausgezeichnete Mast- und Schlachtleistungseigenschaften aufwiesen, in die neue Rasse ESV umgeteilt. Seither wird die ESV als separate Rasse im Herdebuch geführt und die Eber werden unter dem Namen PREMO® verkauft.

PREMO® ist der Schweizer Endprodukteeber für die Produktion von Qualitätsfleisch.

- ✓ **Typ:** Farbe weiss, Stehohr, gute Entwicklung, optimal in Körperlänge und -wuchs, gute Breite in den Schulter-, Rücken- und Schinkenpartien, flankentief bei guter Rippenwölbung, langgezogenes, breites Becken, harmonische obere Linie und korrekte Verbindung der Schulter- und Lendenpartien
- ✓ **Fundament:** Kräftige, korrekt gestellte Gliedmassen, guter Gang, beweglich, trockenes und sauberes Sprunggelenk, tragfähige Fesseln, gleichmässige und geschlossene Klauen mit gesunder Klauensubstanz

- ✓ **Geschlechtsmerkmale:** Die Gesäugequalität hat bei Endproduktebern keine Bedeutung, weil diese Eber nur Väter von Mastschweinen sind. Gleichmässig entwickelte Hoden, normal entwickelter Präputialbeutel
- ✓ **Leistungseigenschaften:** Mastschweine von PREMO® Vätern zeichnen sich durch insgesamt sehr gute Mastleistung (sehr gute Futtermittelverwertung, gute Zunahmen, optimale MFA für Schweizer Bezahlungsmaske) sowie hervorragende Fleischqualität aus. Es stehen inzwischen diverse reinerbig ColiF18 resistente PREMO® Eber (KB-Eber sowie Deck-eber) zur Erzeugung genetisch ColiF18 resistenter (Ödemkrankheit) Mastferkel zur Verfügung.

Duroc D (Vaterlinie)



Die rotbraune Rasse stammt ursprünglich aus den USA. Die frühen Importe in die Schweiz wurden auf der Mutterseite für die Erzeugung von Kreuzungssauen eingesetzt. Ende der siebziger Jahre importierten dänische Zuchtunternehmen Duroc aus Amerika und Kanada.

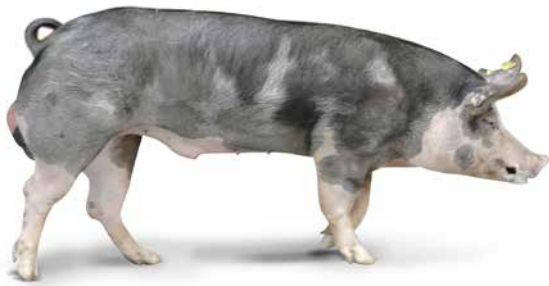
Durch eine konsequente Selektion wurde die Duroc zu einer fleischbetonten Endproduktelinie entwickelt.

Ab 1996 wurden in der Schweiz Duroc Tiere dänischer Herkunft gezüchtet. Die kleine Zuchtpopulation ist heute auf regelmässige Samenimporte angewiesen.

- ✓ **Typ:** Grundfarbe rotbraun, kleiner Kopf mit leichtem Hängeohr, optimaler Wuchs und Körperlänge, Becken breit, leicht nach hinten abgedacht, Schulter-, Rücken- und Schinkenpartien stark bemuskelt
- ✓ **Fundament:** Kräftige und korrekt gestellte Gliedmassen, guter Gang, beweglich, trockene Sprunggelenke, tragfähige Fesseln, regelmässig entwickelte und geschlossene Klauen mit dunkler Klauensubstanz

- ✓ **Geschlechtsmerkmale:** Die Gesäugequalität hat bei Endproduktebern keine Bedeutung, weil diese Eber nur Väter von Mastschweinen sind. Gleichmässig entwickelte Hoden, normal entwickelter Präputialbeutel
- ✓ **Leistungseigenschaften:** Hohe Zunahmen, mittlere Futtermittelverwertung und Fleischigkeit, einwandfreie Fleischbeschaffenheit und Idealwerte an intramuskulärem Fett

Piétrain P (Vaterlinie)



Die Rasse stammt ursprünglich aus Brabant (Belgien) und soll von fleischreichen Bayeux-Schweinen abstammen. Seit ca. 1970 hat sich die Rasse zu einer wichtigen Vatterasse in der europäischen Schweinezucht entwickelt. Seit 1.1.2008 wird die Rasse im schweizerischen Herdebuch geführt. Durch ihre besondere Fleischfülle, vor allem an den Vorder- und Hinterschinken wird es auch als „Schwein mit 4 Schinken“ bezeichnet.

✓ **Typ:** Mittelrahmig mit bester Bemuskelung (hoher Magerfleischanteil bei geringster Fettauflage), kurz, breit, tiefrumpfig, Hautfarbe schwarscheckig; reinweiß oder Grundfarbe weiß bzw. hellgrau mit unregelmäßigen verteilten schwarzen oder dunkelbraunen Flecken, kurze Stehhohren, kräftige und korrekt gestellte Gliedmassen

✓ **Leistungseigenschaften:** Sehr hohe Fleischigkeit bei mittlerer Futterwertung. Zunahmen und Fleischqualität sind unterdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Rassen (Endproduktebern). Von der SUISAG angebotenes Piétrainsperma stammt im Gegensatz zu vielen ausländischen Anbietern ausschliesslich von reinerbig stressresistenten Piétrain KB-Ebern.

Leistungsstand der Rassen

Detaillierte Angaben zum Leistungsstand der einzelnen Rassen sind im Anhang „Technischer Bericht“ zum Jahresbericht der SUISAG zu finden.

Kurzübersicht Leistungsstand der Rassen 2020

(Quelle: Technischer Bericht 2020 der SUISAG / SuisData (P))

	ES	SL	ESV/PREMO®	D	P
Bestand im Herdebuch (Eber / Sauen)	160 / 8'576	58 / 1'408	343 / 258	106 / 163	34 / 30
Reproduktionsleistung					
Anzahl Würfe (1. / 2.ff.)	4'546 / 17'682	770 / 2'991	219 / 384	90 / 134	22 / 63
Erstferkelalter (Tage)	357	353	345	388	351
Anzahl lebend geborene Ferkel pro Wurf	13.16	13.01	10.26	8.65	8.68
Anzahl abgesetzte Ferkel pro Wurf	11.76	11.40	9.04	6.58	8.73
Zwischenferkelzeit (Tage)	155	154	156	157	165
Anzahl Würfe pro Sau u. Jahr	2.35	2.37	2.33	2.33	2.22
Anzahl abgesetzte Ferkel pro Sau u. Jahr	27.60	26.96	20.55	15.41	19.34

	ES	SL	ESV/PREMO®	D	P
--	----	----	------------	---	---

Feldprüfung (Ultraschall) (männlich / weiblich)

Anzahl Tiere	142 / 10'888	132 / 2'593	1'083 / 937	396 / 331	129 / 91
Alter bei Prüfende (Tage)	153 / 158	145 / 160	142 / 149	153 / 156	168 / 181
Gewicht bei Prüfende (kg)	97.4 / 97.3	101.0 / 98.4	93.2 / 97.2	100.2 / 97.7	95.8 / 98.3
Lebendtageszunahmen (LTZ)	638 / 620	691 / 616	668 / 656	653 / 628	583 / 544
Rückenspeckdicke (mm)	12.1 / 11.8	12.5 / 11.6	10.3 / 10.2	10.8 / 11.2	9.6 / 8.8
Muskeldicke (mm)	45.6 / 47.0	46.9 / 47.6	46.7 / 48.5	47.3 / 49.2	52.2 / 55.4

Stationsprüfung (weibliche Prüftiere & Kastraten)

Anzahl weibliche Prüftiere / Kastraten	458 / 937	59 / 168	272 / 186	63 / 51	12 / 12
Masttageszuwachs (g/Tag)	958	980	1050	978	887
Futterverwertung (kg Futter pro kg Zuwachs)	2.54	2.57	2.39	2.69	2.54
Schlachtkörperlänge (Atlas-Schambeinknochen in cm)	100.0	100.6	98.3	96.7	94.9
Magerfleischanteil (%)	57.08	55.76	59.69	57.29	59.99
Fleischfläche im Kotelettanschnitt (cm ²)	44.05	44.54	47.13	46.48	58.20
Fettfläche im Kotelettanschnitt (cm ²)	16.74	16.73	14.26	16.21	14.61
Intramuskuläres Fett im Karree (%)	2.12	1.67	2.23	2.50	1.72
Tropfsaftverlust (%)			2.95	2.95	4.29
Kochverlust (%)			29.80	28.28	28.02
Scherkraft (Zartheit, N)			34.35	34.27	37.70
pH 1h nach Schlachtung im Karree	6.39	6.18	6.51	6.30	6.21
pH 24h nach Schlachtung im Schinken	5.49	5.44	5.48	5.47	5.43

Stand 20.07.2021



SUISAG

Allmend 10 | CH-6204 Sempach | Telefon +41 41 462 65 50 | info@suisag.ch | www.suisag.ch